

# Hürmer Pfarrblatt

Dezember 2025



**Pfarre Hürm**  
röm.-kath.





## Liebe Pfarrfamilie!

Die Adventszeit lädt uns ein, zur Ruhe zu kommen, still zu werden und uns neu auf das Wesentliche zu besinnen. Inmitten von Lichtern, Musik und Vorbereitungen klingt die uralte Verheißung an: „*Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht*“ (Jes 9,1).

Dieses Licht ist Christus selbst – Gott, der uns in einem Kind begegnet, in Schwachheit und Liebe, mitten in unserer Welt. Er kommt nicht laut und machtvoll, sondern leise und menschlich, um uns zu zeigen: Ich bin bei euch.

Advent bedeutet: Gott ist unterwegs zu uns. Weihnachten bedeutet: Er ist da.

In dieser Gewissheit dürfen wir auch in diesem Jahr dankbar auf all das schauen, was in unserer Pfarre wächst und lebt – überall dort, wo Menschen füreinander da sind, Trost schenken, Freude teilen und Glauben lebendig halten, aber auch aktiv in der Pfarre mitwirken, damit diverse Projekte verwirklicht werden können.

So haben wir im Pfarrhof eine Küche erhalten, die Außenmauern des Pfarrhofes werden gerade trockengelegt und das Dach ist bereits saniert. Es ist viel geschehen. Dafür möchte ich allen Helfern danken, die hier immer zur Stelle sind, besonders Herrn Karl Zuser für seinen unermüdlichen Einsatz.

Möge uns das Licht von Bethlehem neu berühren, unsere Herzen öffnen und uns Kraft schenken, dieses Licht weiterzutragen – in unsere Familien, Nachbarschaften und in die Welt hinein.

***So darf ich allen herzlichst eine gesegnete Adventzeit und  
frohe und gnadenvolle Weihnachten wünschen!***

***Euer Pfarrer Franz Xaver Hell***

## Bibelrunde

Am 10. September starteten wir wieder mit unserer ersten Bibelrunde nach den Sommerferien. Gemeinsam lesen wir das Evangelium des nächsten Sonntags und jeder Teilnehmer nennt einen Satz, der ihn/sie besonders angesprochen hat. P. Franz Prosinger führt uns dann in die Tiefe und erklärt mit großer Expertise die Bedeutung des Evangeliums. Bereichert gehen wir nach jeder Bibelrunde nach Hause, freuen uns schon auf den nächsten Sonntag und hören dann beim Evangelium ganz aufmerksam zu. Die Bibelrunde findet jeden ersten Mittwoch um 19:00 Uhr im Pfarrsaal statt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.



# Pfarrleben 2025 von August bis November

## Kräutersegnung

15.08.

Die Kräuterweihe gehört zu den volkstümlichen Bräuchen der röm. – kath. Kirche. Dieser Brauch ist schon seit dem 9. Jahrhundert bekannt und ist in den letzten Jahren wieder mehr aufgelebt. Am Hochfest Maria Himmelfahrt werden verschiedene Kräuter zu einem Strauß gebunden und in der Kirche vom Priester gesegnet. Vielen herzlichen Dank den Bäuerinnen für das Binden der Sträuße und für das Schmücken der Kirche anlässlich dieses Festtages!



## Ichthys-Sommertage

25.-27.08.

In der letzten Augustwoche waren die Kinder eingeladen, bei den Ichthys-Sommertagen im Pfarrhof teilzunehmen. Bei Spiel und Spaß, Katechesen und Gebet beschäftigten wir uns mit dem Thema „Glaube, Hoffnung und Liebe“. Das Highlight war eine Wallfahrt nach Mariazell mit der Himmelstreppe und die Teilnahme am Wallfahrergottesdienst mit Weihbischof Anton Leichtfried und vielen Priestern. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



## Schulmesse der VS und MS Hürm 01.09.

Der Schulgottesdienst am ersten Schultag stand im Hinblick auf die bunten, mit Zucker umhüllten Schokolinsen M&Ms unter dem Thema „M & M – ein bunter Haufen“. Dazu hatte Religionslehrerin Natascha Hackl eine Tafel mit den Namen aller Schüler in einem farbigen Kreis in der Mitte der Kirche aufgestellt. Pfarrer Hell „übersetzte“ M&M zunächst als „Maria & Martha“, die beiden Schwestern aus dem Evangelium, das auf die notwendige Verbindung von Gebet und Arbeit hinweist, die auch in der Schule ganz wichtig ist. Dann beschrieb er die Verschiedenartigkeit der Schüler – jeder hat wie die M&Ms eine andere Farbe, vielleicht eine etwas andere Form - , doch das Innere ist bei jedem die Schokolade: die Berufung, Jesus Christus zu lieben und von dieser Liebe erfüllt zu sein. In Christus führt die Verschiedenheit zur Einheit. Und Einheit macht bekanntlich stark.



## Gratulation & Dank an Resi Fuchsbauer 07.09

Im Anschluss an die Hl. Messe gratulierte unser Herr Pfarrer Frau Theresia Fuchsbauer zum 75. Geburtstag und bedankte sich für ihre präzise Arbeit bei der Führung der Hürmer Pfarrchronik. Diese Aufgabe hat sie vor 21 Jahren übernommen und führt sie mit viel Zeitaufwand und Liebe aus. Vielen Dank und Vergelt's Gott!



## **Josefsandacht in St. Margarethen 17.09.**

Fünfmal im Jahr findet beim schönen Josefsaltar in der Pfarrkirche St. Margarethen eine Josefsandacht mit einem Impuls über diesen großen Heiligen statt, der als Beschützer der Hl. Familie zum Patron für viele andere geworden ist: Schutzpatron der Arbeiter und Handwerker, Schutzpatron der Familien, Schutzpatron der Kirche, Schutzpatron der Sterbenden. Es war bezeichnend, dass gerade während der Josefsandacht eine 96-jährige St. Margarethenerin, die von Anfang an zu jeder Josefsandacht gekommen war, für immer die Augen geschlossen hat. Hl. Josef, erbitte uns allen eine glückliche Sterbestunde!

## **Hubertusmesse am Kronaberg 21.09.**

Die Hubertusmesse fand wieder bei strahlendem Wetter bei der Hubertuskapelle am Weidaberg statt. Pfarrer Hell erzählte bei seiner Predigt vom hl. Hubertus, dem Patron der Jägerschaft. Danach luden die Jäger zu einer Agape ein. Hegeringleiter Rudolf Haydn konnte sehr viele Gläubige begrüßen.



## **380. Gelöbniswallfahrt nach Maria Langegg 27.09.**

Nach dem feierlichen Segen durch unseren Herrn Pfarrer in der Kirche um 06:30 Uhr machten sich fünfzehn Fußwallfahrer auf den Weg nach Maria Langegg. Bei schönem Herbstwetter beteten wir gemeinsam Rosenkränze, hielten an den schönen Marterln entlang des Weges an, staunten über die Schönheit der Natur, hörten besinnliche Texte und sangen Marienlieder. Im Rosenkranzgebet fanden wir innere Ruhe und konnten den Alltag mit seinen Herausforderungen hinter uns lassen. Dazwischen hatten wir Zeit zum Gespräch mit unseren Weggefährten und konnten diese besser kennen und verstehen lernen. Auf dem Weg nach Maria Langegg schlossen sich noch weitere fünf Fußwallfahrer/innen an, sodass wir schließlich eine Gruppe von zwanzig Personen waren. Unser Bertl hat uns wie jedes Jahr in Wolfstein mit Getränken versorgt - vielen herzlichen Dank dafür. Nach einem Mittagessen im Langeggerhof zogen wir gemeinsam zur Kirche hinauf, wo wir von unserem Herrn Pfarrer herzlich begrüßt wurden. Nach dem Einzug und der Kreuzpartikelverehrung genossen wir die festlich gestaltete Hl. Messe, die durch Weisen der Musikkapelle Hürm besonders umrahmt wurde. Danke allen Fußwallfahrern für das Mitgehen, Beten und Singen. Es war sehr schön, gemeinsam zu pilgern.



## **Seniorenrosenkranz beim Herz-Jesu-Altar 02.10.**

Die Senioren Hürm luden Anfang des Rosenkranzmonats Oktober zur traditionellen Segensandacht in die Pfarrkirche ein, die Lisbeth Polly leitete - mit besinnlichen Gedanken „Von der letzten Reise“, Liedern und dem freudenreichen Rosenkranz. Da an diesem Tag das Schutzenfest war, brachte Franziska Getzinger aus Großsierning eine Erzählung über unsere Schutzenengel vor. „Wie sicher wird unser Leben, wenn wir täglich unserem Schutzenengel unsere Liebe beweisen.“ Anschließend luden die Senioren in den Pfarrhof zu Kaffee und Kuchen. Wie immer freuten sich die Organisatorinnen über die zahlreiche Beteiligung der Senioren.

## Tiersegnung zum Fest des hl. Franziskus 04.10.

Am Samstag, den 04.10.2025, dem Welttierschutztag und Gedenktag des heiligen Franz von Assisi fand im Pfarrgarten um 15.00 Uhr die erste Tiersegnung statt. Unser Herr Pfarrer hielt eine kleine Andacht ab, welche er mit einem Segen abschloss. Eine neue Erfahrung für Mensch und Tier.

## Erntedankandacht mit Diakon Göbl in Hainberg

### Erntedankfest und Pfarrkaffee

Auch heuer veranstaltete der Pfarrgemeinderat am Erntedanksonntag einen Pfarrkaffee. Mit Würstel, einem kulinarischen Gruß aus der Pfarrküche und vielen anderen Mehlspeisen wurden die Kirchenbesucher von den freiwilligen Helfern verwöhnt. Der Reinerlös von 2.265,36 € kommt, wie beim Gottesdienst angekündigt, der neuen Pfarrhofküche zugute, welche bei diesem Fest auch besichtigt werden konnte. Die Küche wird schon wieder sehr genutzt und wir freuen uns über den neuen Geschirrspüler, der eine große Arbeitserleichterung mit sich bringt.

Ein Danke an alle, die mitgeholfen haben und besonders auch an Sie, liebe Kirchenbesucher/innen, für Ihre großzügige Unterstützung!

## Eine Million Kinder beten den Rosenkranz

13.-18.10.

Auch dieses Jahr beteiligten sich alle Klassen der VS und MSHürm an der Gebetsaktion des Hilfswerks Kirche in Not „Eine Million Kinder beten den Rosenkranz für Einheit & Frieden“. Religionslehrerin Natascha Hackl kam mit jeder Klasse für eine Religionsstunde in den Pfarrhof, wo die Schwestern von der Bedeutung und Macht des Rosenkranzgebetes erzählten und dazu Beispiele aus der Geschichte anführten, in denen das gemeinsame Gebet von vielen Großes bewirkt hat. Der Rosenkranz verbindet uns sowohl mit Jesus und Maria als auch untereinander mit allen, die ihn ebenso beten und für die wir beten. Wer wollte, konnte einen gesegneten Fingerrosenkranz mit nach Hause nehmen.



## **Weltmissionssonntag mit Pralinenverkauf 19.10.**

Am Weltmissionssonntag verkauften die Minis im Rahmen der Jugendaktion 2025 nach der Hl. Messe vor der Kirche wieder die traditionellen und beliebten Schokopralinen und blau-violetten Happy Blue Chips, um damit Geld für die Projekte der Päpstlichen Missionswerke, kurz MISSIO, zu sammeln. In der Predigt hatte Pfarrer Hell über das diesjährige Schwerpunktland für den Weltmissions-SO, nämlich den Südsudan, informiert. Der Südsudan ist das jüngste und eines der ärmsten Länder Afrikas. Nach Jahren eines blutigen Bürgerkrieges, abwechselnden Dürre- und Flutperioden, verschlimmert sich die Not der Menschen drastisch. Von den schätzungsweise 12,1 Mio. Einwohnern des Landes leiden etwa 2,4 Mio. Hunger. Weniger als 50 Prozent der Bevölkerung hat Zugang zu sauberem Trinkwasser. MISSIO dankt den Kirchenbesuchern für die Unterstützung von 570,14 € für ihre Missionsprojekte!

## **Anbetertreffen**

**21.10.**

Zum halbjährigen Treffen der DO-Anbeter und 15-jährigem Jubiläum der Anbetung hatte Pfarrer Hell P. Lucijan Hozer aus der Franziskanerkirche in St. Pölten als Hauptzelebranten eingeladen. Bei der Predigt sprach P. Lucijan über die Wichtigkeit der Vernetzung im Glauben, eigentlich einer „globalen Vernetzung“, die man nicht anfassen oder messen kann, die aber eine gewaltige geistige Kraft hat. In der Kirche beobachtet er einen aufbrechenden Trend zur eucharistischen Anbetung, auch unter jungen Menschen. Die Anbetung bringt Kräfte in Bewegung, die zur Erneuerung aus dem Inneren, aus den Wurzeln, vom Herrn selbst führen können. Er dankte allen Anbetern für ihre jahrlange Treue. Vergelts Gott!



## **Beginn des Firmkurses**

**24.10.**

Der diesjährige Firmkurs mit der 3. Klasse der MS steht unter dem Motto „Atme in uns, Heiliger Geist!“. Da heuer ein Zwischenjahr ist, ist die Gruppe kleiner: insgesamt sind es zwölf Firmlinge. Parallel hat auch der Firmkurs in St. Margarethen begonnen und einige Programmpunkte wie der Firmausflug ins Stift Lilienfeld und nach St. Pölten zum KISI-Kids-Musical „Zachäus“ und manche Workshops werden für die Hürmer und St. Margarethener Firmlinge gemeinsam sein. Das Firmteam unter der Leitung von Pfarrer Hell bittet um die Begleitung der jungen Menschen im Gebet und lädt am 18. Jänner 2026 zur Vorstellungsmesse ein.

## **KBW-Vortrag über ALPHA**

**28.10.**

Im Rahmen des Katholischen Bildungswerkes fand am 28.Oktobe im Pfarrsaal ein Informationsabend zu diesem Thema statt. Herr Georg Lang sprach über den Rückgang der Kirchenbesucher und dem Versuch, mit Hilfe dieser Kurse Menschen wieder anzusprechen und sie mit kirchlichen Inhalten vertraut zu machen.

## **Was erwartet Sie bei einem Alpha-Kurs?**

**Gemeinsames Essen:** Der Abend beginnt mit einem Essen, bei dem man sich austauschen kann.

**Themen:** In der Regel gibt es einen Vortrag oder ein Video zu einem Thema des christlichen Glaubens.

**Kleingruppen:** Danach gibt es die Möglichkeit, sich in Kleingruppen persönlich auszutauschen und Fragen zu stellen.

## **Abend der Barmherzigkeit**

**29.10.**

Schon zum zweiten Mal vor den Festen Allerheiligen und Allerseelen fand in der Pfarrkirche St. Margarethen ein „Abend der Barmherzigkeit“ statt, der die Möglichkeit bot, das Sakrament der Hl. Beichte zu empfangen und so an den Festtagen und während der Allerseelenwoche verbunden mit dem Besuch der Hl. Messe und des Friedhofs den vollkommenen Ablass für die Verstorbenen zu gewinnen. Nach einem Impuls des Würmlaer Pfarrers Iosif Balteanu über die Kostbarkeit der kirchlichen Sakramente als Garantie, dass Gott uns ganz nahe ist und wir ihm ganz nahe kommen und in seiner Nähe bleiben können, setzte Pfarrer Hell das Allerheiligste aus und die eucharistische Anbetung mit einer Andacht und Liedern begann. Währenddessen waren beide Priester in den Beichtstühlen zur Verfügung. „Wenn du zur Beichte kommst, wisse, dass ich selbst im Beichtstuhl auf dich warte“, sagte der Herr zur hl. Faustyna aus Polen. Danke für diesen ruhigen, besinnlichen Abend der Einkehr!

# Pfarrausflug mit Wallfahrt auf den Kahlenberg

25. 10.

Unser Pfarrausflug führte uns heuer nach Wien auf den Zentralfriedhof und anschließend auf den Leopolds- und Kahlenberg. Das Interesse war groß, wir waren 56 Teilnehmer/innen. Der Wiener Zentralfriedhof wurde am 01.11.1874 eröffnet und war zunächst bei der Wiener Bevölkerung nicht beliebt, lag er doch weit außerhalb des Stadtzentrums. Der Grund für den Erwerb einer so großen Friedhofsfläche (2,5km<sup>2</sup>) war der Gedanke, dass Wien – die Kaiserstadt – anwachsen würde auf eine Bevölkerungszahl von etwa 4 Millionen. Aber dann kam der 1. Weltkrieg und der Zerfall der österreichisch-ungarischen Monarchie. Das ständige Pferdegeklapper der vorbeifahrenden Kutschen mit den Särgen war für die Bewohner sehr belastend. Man überlegte sich sogar ein Rohrpostsystem welches sogar funktioniert hätte, aber schließlich zu teuer war. Erst die Straßenbahn brachte die Lösung. Wegen ihrer Führung zum und am Wiener Zentralfriedhof ist die Linie 71 in Wien auch als „Friedhofsbahn“ bekannt. Um den neuen Friedhof attraktiver für die Bevölkerung zu machen, exumierte man bekannte Persönlichkeiten von kleineren Friedhöfen und setzte sie dann am Zentralfriedhof bei. So können wir heute viele Grabstellen von Prominenten bewundern. Auch die Bundespräsidenten haben vor der schönen Kirche (geplant von Max Hegele) ihre letzte Ruhestätte. Insgesamt sind auf dem Friedhof 3 000 000 Menschen bestattet worden. Nach dem wirklich interessanten Friedhofsgang genossen wir das Mittagsessen und fuhren anschließend auf den Leopoldsberg wo wir gemeinsam die Hl. Messe feierten. Eine kurze Busfahrt brachte uns dann noch auf den Kahlenberg. Da die Kirche renoviert wird, durften wir in der Sobieskikapelle Platz nehmen. Der Polenkönig Sobieski führte das Entsatzheer gegen die Osmanen, die 1683 Wien zwei Monate lang belagerten. Vor dem Angriff wurde gebetet und die Hl. Messe gefeiert, und obwohl die Osmanen in der Überzahl waren konnten sie besiegt und damit Europa vor dieser Gefahr bewahrt werden. Der erfolgreiche Angriff fand am 12. September statt, dieser Tag wird heute als Fest „Maria Namen“ gefeiert. Dem Heer wurde das Banner mit der Schutzmantelmadonna vorangetragen. Der gemütliche Ausklang fand beim Heurigen in Grinzing statt.



# Nacht der 1000 Lichter

31. 10.

Am Abend vor Allerheiligen erstrahlten in ganz Österreich im Rahmen der „Nacht der 1000 Lichter“ viele Kirchen und Kapellen im Kerzenschein und luden zur Einstimmung auf das Allerheiligenfest ein. So auch unsere Pfarrkirche, die dieses Jahr von den Firmlingen und einigen Helferinnen zum Leuchten gebracht wurde - innen und außen. Das frei gewählte Motto „Der Himmel spricht zu uns“ war an den Kirchentüren angeschlagen. Beim Eintritt begrüßten zwei Firmlinge die Besucher und wiesen sie mithilfe eines Handzettels auf die fünf Stationen in der Kirche hin. Der erste Weg führte durch den Mittelgang auf den Volksaltar zu, auf ein Bild des Barmherzigen Jesus, vor dem sie ein Teelicht entzünden und hinstellen konnten. Dort boten ihnen zwei weitere Firmlinge an, ihre Anliegen, Bitten, Sorgen aufzuschreiben und den Zettel in eine Anliegenbox zu werfen. Bei den nächsten Stationen konnten die Menschen auf dem Chor die Kirche von oben betrachten, beim Herz-Jesu-Altar einen persönlichen Priestersegen von Pfarrer Hell empfangen, vor dem Tabernakel im Hochaltar ganz still werden, beim Marienaltar den Heiligenberg mit vielen Bildern von verschiedenen Heiligen auf sich wirken lassen und anschließend die Weihe an die Gottesmutter, die Königin aller Heiligen beten. Der Höhepunkt war die Hl. Messe, in die alle aufgeschriebenen Anliegen eingeschlossen wurden. Danach war die „Nacht“ aber nicht zu Ende, sondern wurde mit einer Stunde gestalteter Anbetung und anschließenden stillen Nachtanbetungsstunden bis zum nächsten Morgen beim Marienaltar fortgesetzt. Hochgelobt und angebetet sei der Allerheiligste im Allerheiligsten Sakrament des Altares!



## Der heilige Johannes

Es gibt etwas Neues in der Kirche! Seit der Nacht der 1000 Lichter thront die Statue des hl. Apostels und Evangelisten Johannes auf einer Wandkonsole vor der Kerzenkennische. Die Konsole wurde dafür in den Farben des Marienaltars und des Beichtstuhls neu gestrichen.

Warum ist der hl. Johannes mit einem Becher und einer Schlange dargestellt?

In späteren Jahren nach der Himmelfahrt Jesu wirkte der Apostel bei der Verbreitung des Evangeliums in Kleinasiens. Die Legenda aurea berichtet, wie er im Artemis-Tempel in Ephesus nicht opfern wollte. Aristodemus, der Oberpriester des Tempels, wollte nach Unruhen - die Goldschmiede fürchteten Verluste beim Verkauf ihrer Diana-Amulette - Johannes veranlassen, doch zu opfern, andernfalls müsse er das Gift trinken, an dem zwei Verbrecher vor seinen Augen schon gestorben waren. Johannes machte das Kreuzzeichen über dem Kelch, das Gift entwich als Schlange, er trank ohne zu sterben, warf seinen Mantel auf die Verbrecher und diese erwachten zum Leben, worauf Aristodemus sich bekehrte. Hl. Johannes, halte deine Hand schützend über unsere Pfarrgemeinde.



# Allerheiligen mit Heiligenberg & Gräberumgang

Das Hochamt zu Allerheiligen wurde vom Kirchenchor mit der „Kempter Pastoralmesse in Latein“ wunderschön gestaltet. Pfarrer Hell stellte in seiner Predigt das Wirken einiger Heiliger vor. Am Ende der Hl. Messe sprach ÖKB Obmann Franz Zehetner über die Einsätze des Kameradschaftsbundes. Er bedankte sich für die Möglichkeit der Benützung des Pfarrhofes bei ihren Veranstaltungen, vor allem auch für die Pfarrküche. So spendete der ÖKB einen Beitrag von 500 € (!) für die neue Pfarrküche. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Nach der Nachmittagsandacht in der Kirche gingen alle zum Kriegerdenkmal, wo der ÖKB einen Kranz niederlegte im Gedenken an alle Gefallenen des Krieges. Danach marschierten die Gläubigen begleitet von P. Franz Prosinger zum Friedhof, um dort der Verstorbenen zu gedenken und der Segnung der Gräber beizuwohnen.



## Allerseelenmesse vor der Friedhofskapelle

Zum zweiten Mal feierten wir mit unserem Herrn Pfarrer die Allerseelenmesse bei Dunkelheit vor der Friedhofskapelle inmitten unserer lieben Verstorbenen. Viele Menschen kamen, um diese besondere Stimmung während der Hl. Messe erleben zu können. Der Friede ringsumher war spürbar und breitete sich auch in unseren Herzen aus. Mit Geigenmusik als Einstimmung, schönen Liedern und Texten wurde diese Hl. Messe zu etwas ganz Besonderem. Zum Abschluss sangen unser Herr Pfarrer und Michaela Schober noch das Lied: „Was bleibt von dir, wenn du mal gehen wirst“ - begleitet auf der Ziehharmonika von Herrn Pfarrer. DANKE!

... Darum lasst uns nun vertrauen auf die Zukunft, die Gott schenkt,  
wollen immer auf Ihn bauen, auf Ihn, der den Lauf des Lebens lenkt.  
Mögen Engel uns begleiten auf dem Weg der vor uns liegt,  
mögen sie uns immer zeigen, dass uns Gott unendlich liebt.



### Impressum

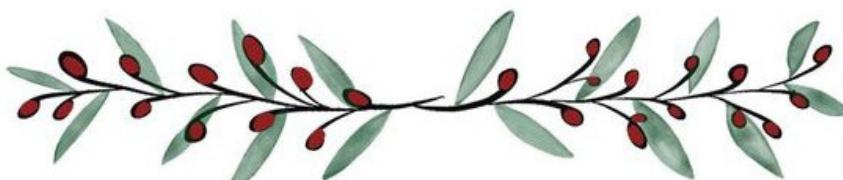
Offenlegung lt. § 25 MedG: Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Hürm. Die Pfarre Hürm ist Alleininhaber des Pfarrblattes. Herausgeber: röm.-kath. Pfarre Hürm, Kirchenplatz 1, 3383 Hürm, [www.huerm.dsp.at](http://www.huerm.dsp.at) – Layout und Konzept: Pfarre Hürm

# Österreich betet: Der Rosenkranz für den Frieden

Seit Dezember 2021 versammelt sich jeden Mittwoch eine Gruppe von Menschen beim Marienaltar in der Pfarrkirche oder in der Schwesternkapelle, um vereint mit Gebetsgruppen in anderen Pfarren und Ländern im Rahmen der Gebetsaktion „Österreich betet“ den Rosenkranz für den Frieden zu beten. Der Blick auf die zahlreichen Krisen- und Kriegsberichte in der Welt ruft die Worte der Seherin Lucia von Fatima in Erinnerung: „In diesen Zeiten, in denen wir leben, hat die allerseligste Jungfrau dem Rosenkranz eine neue Wirkkraft verliehen. Es gibt deshalb kein einziges, noch so schwerwiegendes Problem, (...) das wir nicht durch das Rosenkranzgebet und unsere Opfer lösen könnten.“ Diese Wirkkraft des gemeinsamen Rosenkranzgebetes hat unser Land auf beeindruckende Weise erlebt, als der Franziskanerpater Petrus Pavlicek nach dem Zweiten Weltkrieg durch Österreich zog und die Menschen dazu aufrief, täglich den Rosenkranz für den Frieden zu beten. Als Außenminister Leopold Figl mit der Unterzeichnung des Staatsvertrags am 15. Mai 1955 die Freiheit Österreichs von den Alliierten verkündete, schrieb er diese positive Wende nach 10 Jahren Besetzungszeit vor allem dem von P. Petrus Pavlicek gegründeten „Rosenkranzsühnekreuzzug“ zu, dem er sich selber angeschlossen hatte. Herr, vermehre unseren Glauben an die Macht des Rosenkranzgebetes!

## Kulturpreis des Landes NÖ

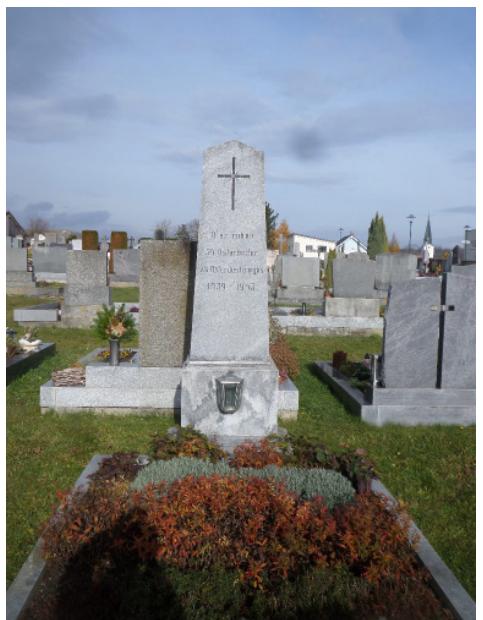
Die Kulturpreise des Landes Niederösterreich zeichnen Persönlichkeiten und Initiativen aus, die mit ihrem kreativen Schaffen, ihrem Engagement und ihrer Haltung das kulturelle Leben des Landes mitprägen. Sie würdigen herausragende Leistungen in allen Bereichen der Kunst, Kultur und Bildung und machen die Qualität, Vielfalt und Lebendigkeit des künstlerischen Schaffens in Niederösterreich sichtbar.  
Am 23. Oktober 2025 lud Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner alle Preisträgerinnen und Preisträger zur offiziellen Preisverleihung ins Festspielhaus St. Pölten ein. Die herausragenden Leistungen niederösterreichischer Kulturschaffender wurden im Rahmen dieser Gala gewürdigter.  
Herr Mag. Niklas Perzi erhielt den Würdigungspreis im Bereich Erwachsenenbildung. Wir gratulieren ganz herzlich zu dieser Auszeichnung!



# **Vortrag „Ende und Neubeginn: vom Zusammenbruch des NS Regimes bis zum Staatsvertrag Niederösterreich und Hürm 1945-1955“**

80 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges und 70 Jahre nach dem Abschluss des Staatsvertrages widmete sich das Katholische Bildungswerk Hürm in Zusammenarbeit mit dem BHW Region Schallaburg am 14.11. im neuen Gemeindesaal den Jahren 1945-1955 in Niederösterreich mit einem speziellen Focus auf die Ereignisse in der Gemeinde Hürm. Mag. Niklas Perzi, Historiker und Regionalforscher, schilderte die damalige Situation in unserem Gemeindegebiet: Es lag nahe an der letzten Frontlinie zwischen deutschen und sowjetischen Truppen und in Nähe des NS-Projektes „Quarz“ in Roggendorf. Hunderte von Zwangsarbeitern, evakuierten „Volkdeutschen“ und Bombenflüchtlingen bevölkerten die Region. In der Schule lagerten 1945 zuerst ungarische, später deutsche Soldaten.

Etwa 30 starben hier und wurden am Friedhof beerdigt. Auch am Friedhof begraben wurden ehemalige Zwangsarbeiter aus dem „Osten“ sowie 35 ukrainische Kinder. Insgesamt fanden 132 Männer aus der Pfarre den Tod im Krieg, ein Einwohner wurde unmittelbar nach Kriegsende erschossen. Nach dem Zusammenbruch der NS-Herrschaft wurden die zu einer Großgemeinde vereinigt gewesenen vier Gemeinden Hainberg, Inning, Hürm und Siegendorf wieder eingerichtet. Nach großen Schwierigkeiten ging es ab 1947 bergauf. Symbolisch für den Neuanfang stand die Installierung und Weihe von fünf Kirchenglocken im November 1949, nachdem die alten im Krieg abgenommen und eingeschmolzen worden waren.



## **Aushilfspriester im Sommer**

Schon zum zweiten Mal übernahm P. Hermann Josef Mallaun aus der Familie Mariens für zehn Augusttage die Aushilfe für Pfarrer Hell. In diese Tage fiel wieder das Fest des Patrons unserer Diözese, des hl. Hippolyt (~170-236), über den er schon letztes Jahr ausführlich recherchiert hatte: 1. „Gegenpapst“, im Exil, einer der bedeutendsten Schriftsteller der alten Kirche, beigesetzt in der nach ihm benannten Katakombe in Rom.

P. Hermann Josef wohnte in dieser Zeit im Pfarrhof St. Margarethen. Normalerweise lebt er in Rom, wo er als Ökonom tätig ist, Kirchenrecht studiert und in einer Pfarre mithilft. Für die weitere Vertretung am Hochfest Maria Himmelfahrt und den 4. Sonntag im August sei Aushilfspriester Raymond Idiong und dem Salesianerpater und ehemaligem Olympiakaplan P. Bernhard Maier herzlich gedankt.



# Verstorbene 2025

Punz Josefa, Harmersdorf	geb. 06.02.1938	gest. 17.01.2025
Dangl Johann, Grub	geb. 08.05.1939	gest. 31.01.2025
Meyer Engelbert, Mitterradl	geb. 27.09.1963	gest. 08.02.2025
Frosch Wilhelm, Kronaberg	geb. 18.04.1937	gest. 17.03.2025
Witz Walter Franz, Grub	geb. 24.12.1952	gest. 10.04.2025
Hametner Karl, Sooß	geb. 20.03.1954	gest. 10.05.2025
Hess Anton, Inning	geb. 19.10.1941	gest. 26.05.2025
Raus Hertha Josefa, Hürm	geb. 04.02.1950	gest. 28.06.2025
Handl Johann, Hösing	geb. 22.03.1930	gest. 13.07.2025
Fischer Anton, Inning	geb. 03.03.1954	gest. 27.07.2025
Fuchsbauer Theresia, Löbersdorf	geb. 25.03.1931	gest. 02.09.2025
Brychta Josef, Oberradl	geb. 10.03.1939	gest. 16.10.2025
Mayer Leopold, Sooß	geb. 13.08.1934	gest. 16.10.2025
Zeilinger Anna, Grub	geb. 21.01.1941	gest. 30.10.2025

# Trauungen 2025

Gastecker Martin und Barbara (geb. Schmeissl) 24.05.2025

# Taufen 2025

Winkler Maximilian Sebastian, Hürm	geb. 27.06.2024	get. 15.12.2024
Reithner-König Eduard Leopold, Inning	geb. 03.04.2024	get. 19.01.2025
Bugl Julian, Hürm	geb. 20.10.2024	get. 01.02.2025
Heinrichsberger Josef Andreas, Grub	geb. 07.10.2024	get. 23.02.2025
Brandstätter Leonie, Hürm	geb. 30.10.2024	get. 23.03.2025
Lengauer Lilly Maria, Schlatzendorf	geb. 16.10.2024	get. 06.04.2025
Kopatz Sophia, Inning	geb. 26.09.2024	get. 06.04.2025
Stupka Lea, Hürm	geb. 04.07.2024	get. 04.05.2025
Neuhofer Fiona, Wien	geb. 17.09.2024	get. 04.05.2025
Zehetner Johannes, Hürm	geb. 25.02.2025	get. 08.06.2025
Trimmel Tobias, Hürm	geb. 25.12.2024	get. 14.06.2025
Hochstöger Selina Lisa, Mauer	geb. 09.12.2024	get. 22.06.2025
Postl Theodor, Inning	geb. 21.03.2025	get. 06.07.2025
Wagner Jakob, Hürm	geb. 11.03.2025	get. 12.07.2025
Kalteis Liliana, Hösing	geb. 22.07.2025	get. 11.10.2025



# Terminvorschau

## **Einladung der Jubelpaare für 08.12.2025**

Wir laden alle kirchlich getrauten Jubelpaare am 08.12.2025 ganz herzlich zur Hl. Messe in die Pfarrkirche Hürm ein. Das betrifft Ehepaare, die sich **heuer** vermählt haben oder die schon 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, ... gemeinsam durch das Leben gehen. Es erfolgt **keine persönliche Einladung** mehr. Wir freuen uns, wenn Sie dem lieben Gott in dieser Hl. Messe für Ihre gemeinsame Zeit danken.

## **Pfarrball am 27.06.2026**

Am Samstag, den 27.06.2026 findet in Hürm im Gemeindezentrum ein Sommernachts Pfarrball statt. Die Life Brothers werden uns musikalisch unterhalten und es wird auch wieder eine tolle Mitternachtseinlage geben. Nähere Informationen gibt es dann im Osterpfarrblatt. Merken Sie sich bitte auf jeden Fall das Datum vor!

## **Roratemessen**

An zwei Samstagen im Advent, dem 13. & 20.12., finden um 06.30 Uhr Roratemessen in der Pfarrkirche statt. Nach jeder Roratemesse sind alle zum Pfarrfrühstück eingeladen, das am 13.12. vom Pfarrgemeinderat und am 20.12. von den Firmlingen & Eltern vorbereitet wird.

Roratemessen gehören zum festen Brauchtum im Advent und werden als Votivmessen zu Ehren der Gottesmutter meist vor Sonnenaufgang oder nach Sonnenuntergang nur bei Kerzenschein gefeiert. In Erinnerung an die Verkündigung des Erzengels Gabriel an Maria, sie werde ein Kind empfangen, wurde die Roratemesse früher auch "Engelamt" genannt. Das Wort »Rorate« bedeutet „Tauet“ und ist das erste Wort des Verses aus dem Buch des Propheten Jesaja: „Tauet Himmel, den Gerechten, Wolken, regnet ihn herab“. Diese Worte sind ein Ausdruck der Sehnsucht nach der Ankunft Gottes in der Welt.

## **A besinnliche Stund im ADVENT**



Die Bäuerinnen in der Gemeinde Hürm laden recht herzlich zu einer besinnlichen Stunde im Advent ein.

### **Sonntag, 30. November 2025**

um 17.00 Uhr

im Pfarrhof Hürm, Säulenhalle

Mit besinnlichen Texten, Geschichten und Weihnachtsliedern möchten wir uns am 1. Adventsonntag auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen.

Im Anschluss möchten wir Sie zu einem gemütlichen Beisammensein recht herzlich einladen.

*Auf eine gemeinsame stimmungsvolle Stunde freuen sich*

Die Bäuerinnen

## **Herz-Jesu-Messen in St. Margarethen**

Fr, 05. Dezember

Fr, 02. Jänner

Fr, 06. Februar

## **Herz-Mariä-Messen in Hürm**

Sa, 06. Dezember

Sa, 03. Jänner

Sa, 07. Februar



Die Bäuerinnen in der Gemeinde Hürm - ZVR-Nr. 192763736



# Jungschar & Minis

Als Dankeschön für ihren Einsatz in der Kirche verbrachten unsere fleißigen Minis einen erlebnisreichen Tag im Family Park im Burgenland. Einige kannten den Park noch nicht und kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Sie wussten bei den vielen Attraktionen gar nicht, wo sie starten sollen. Leider hat es bei der Hin- u. Rückfahrt stark geregnet. Während des Aufenthalts im Park konnten wir uns jedoch über Sonnenschein freuen. Müde und glücklich kehrten wir abends wohlbehalten wieder nach Hürm zurück.

Ein großes Dankeschön an alle Begleiter!



Wir freuen uns, dass wir am 23. November vier neue Minis aufnehmen dürfen.

Unsere Ministrantenschar besteht dann aus 20 Minis! Danke für eure Dienste am Altar!

Einige Jungschkinder besuchten Ende August die Kindersommerspiele in Herzogenburg. Sie hatten viel Spaß beim Basteln und Klettern. Besonders beliebt ist immer der Zirkus. Beim Erntedankfest haben die Kinder die Bußgedanken gelesen, während die Kleineren die dazugehörigen Dinge wie Lebensmittel, Wasser und Müll halten durften. Auch unsere Jugend gestaltete zu Erntedank wieder die Messe mit. Sie sprachen Dankgebete und brachten die Erntedankkrone sowie verschiedene Erntegaben in die Kirche.



## Die nächsten

### Jungschar-Termine sind:

06.12., 13.12., 17.01., 07.02.,  
07.03., 11.04., 02.05., 06.06.

16.30 - 18.30 Uhr  
im Pfarrhof

Die Kinder proben auch schon fleißig ihre Rollen als Maria, Josef, Wirten und Hirten für die Kindermette. Unsere kleinen Kinder freuen sich, dass sie wie jedes Jahr einen Engel spielen dürfen.

Außerdem basteln die Kinder wieder die Kerzen für die Verstorbenen des Jahres 2025. Sie können am 31. Dezember nach der Messe mitgenommen werden.

## Sternsinger

Am 02. & 03. Jänner 2026 sind wieder die Sternsinger unterwegs! Heuer liegt der Schwerpunkt der Aktion bei Tansania. Durch Schulungen erhalten Familien die Möglichkeit ihre Ernährung dauerhaft zu sichern, sowie ihre Kinder in die Schule zu schicken.

Alle Kinder, die mitmachen möchten, sind herzlich dazu eingeladen! Anmeldung bitte bis 15.12.2025 bei Fr. Rameder (Tel. 0676/7898099) od. Fr. Kalteis (Tel. 02754/8131 oder per WhatsApp 0664/4633379).

Am 6. Jänner wird die Hl. Messe von den Sternsingern gestaltet.

***Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2026!***

# Kinderseite

## Die trotzige Adventkerze

Adventmärchen für Kinder – Es war einmal eine Kerze, die nicht jedem ihr Licht schenken wollte.

„Nein“, sagte die honiggelbe Kerze am Adventskranz, als sich ihr eine Hand mit einem brennenden Streichholz näherte. „Ich will nicht brennen, schmelzen, zerfließen, weinen, schrumpfen, bis nichts mehr von mir übrig geblieben ist.“ Sie schüttelte sich und sie wehrte sich so sehr, dass ihr Docht das Feuer nicht anzunehmen vermochte. „Autsch!“, schrie eine Menschenstimme, als das Streichholz abgebrannt war. „Nun habe ich mir den Finger verbrannt.“

Ein zweites Streichholz zischte auf, und wieder näherte sich eine heiße Feuerflamme der Kerze. All ihre Kraft musste diese sammeln, um sich gegen die Flamme zu wehren, bis auch das zweite Streichholz abgebrannt war und die Menschenstimme wieder „Au!“ und „Blöde Kerze!“ rief. Doch schon flammte das dritte Streichholz auf. Nichts. Wie durch ein Wunder blieb der Docht unversehrt. Auch beim vierten, fünften, sechsten und siebten Streichholz. Vergebens. Kein Adventslicht erhellt den Raum. Die Kerze freute sich.

„So ist es recht“, murmelte sie. „Nun werde ich für immer und ewig hier im Zimmer stehen können. Wie schön!“ „Wie gemein!“, sagte da eine Kinderstimme traurig. „Nun haben wir nur einen Adventskranz mit drei Kerzen.“ „Nichts da!“, schimpfte die Menschenstimme wieder. „Diese Kerze taugt nichts. Wir ersetzen sie durch eine neue.“ Und ehe sich die Kerze versah, wurde sie aus dem Adventskranz gerissen und aus dem Fenster geworfen. Sie landete auf der Straße vor Hund Timmi, der auf der Suche nach etwas Essbarem durch die Straßen streunte. Timmi zögerte nicht lange. Er roch an der Kerze, hob sie auf und machte sich auf den Weg in die wintertrübe Laubengasse. Dort saß Herr Franke, der vor einigen Monaten seine Frau verloren hatte, frierend und traurig in einer Hütte im Dämmerlicht und grübelte.

„Oh, eine Kerze!“, rief er, als Timmi die Hütte betrat, und seine Augen fingen an zu strahlen. „Was für eine Überraschung! Danke, Timmi.“ Er streichelte vorsichtig über den honiggelben Bauch der Kerze und flüsterte: „Danke, kleine Kerze!“ Dann zündete er mit zittrigen Fingern ein Streichholz an. Zisch!!! Zisch? Die Kerze erschrak. Aber jetzt mochte sie sich nicht mehr wehren. Zu sehr freute sie sich über das glückliche Gesicht des Mannes. Zisch – nahm ihr Docht die Flamme an. Ein sanftes Licht erhellt nun die schäbige Hütte und das leise Lächeln des Mannes, der in das Kerzenlicht blickte.

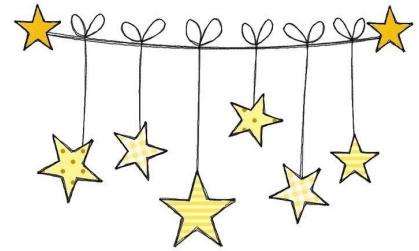
„Siehst du, Timmi“, sagte Herr Franke, während er den Hund kraulte, „nun ist auch zu uns die Weihnachtszeit ein bisschen näher gekommen. Es gibt sie noch, die kleinen Wunder.“



[www.mandala-bilder.de](http://www.mandala-bilder.de)

# Termine

## Dezember 2025 - Februar 2026



So, 23.11.2025	08.00 Uhr	Christkönigsmesse mit Vorstellung der neuen Minis
Sa, 29.11.2025	15.00 Uhr	Adventkonzert des Musikvereins in der Pfarrkirche
Sa, 29.11.2025 So, 30.11.2025		Segnung und Verkauf der Missionskerzen
So, 30.11.2025	17.00 Uhr	„A besinnliche Stund“ im Advent in der Säulen halle im Pfarrhof, veranstaltet von den Bäuerinnen
Mo, 08.12.2025	08.00 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest Maria Empfängnis mit den Jubelpaaren
	12.00 Uhr	Marianische Gnadenstunde beim Marienaltar mit eucharistischer Anbetung und Beichtgelegenheit
Do, 11.12.2025	18.00 Uhr	Weihnachtsbeichte bei einem pfarrfremden Priester
Sa, 13.12.2025	06.30 Uhr	Roratemesse, gestaltet von den Senioren, anschließend Pfarrfrühstück vorbereitet vom PGR
Sa, 20.12.2025	06.30 Uhr	Roratemesse, gestaltet von den „Zsaumgwürfltn“, anschließend Pfarrfrühstück vorbereitet von den Firmlingen
	16.00 Uhr	Kinderkrippenandacht
Mi, 24.12.2025	21.00 Uhr	Christmette gestaltet vom Musikverein Hürm und Dreierlei & Brand
	ab 20.30 Uhr	musikalische Einstimmung
Do, 25.12.2025	08.00 Uhr	Hochamt am Christtag
Fr, 26.12.2025	08.00 Uhr	Hl. Messe am Stephanitag
Mi, 31.12.2025	16.00 Uhr	Jahresabschlussmesse
Do, 01.01.2026	09.15 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest der Gottesmutter
Di, 06.01.2026	09.15 Uhr	Hochamt zum Fest der Hl. Drei Könige
So, 18.01.2026	09.15 Uhr	Vorstellungsmesse der Firmlinge
So, 01.02.2026	09.15 Uhr	Hl. Messe mit Blasiussegen
So, 15.02.2026	09.15 Uhr	Kindermesse zum Faschingssonntag
Mi, 18.02.2026	19.00 Uhr	Hl. Messe mit Aschenkreuzsegnung

Am 02. & 03. Jänner 2026  
sind die **Sternsinger** wieder  
unterwegs!